

Sitzung des Beirats am 07.06.2023 im Gesundheitskiosk - Protokoll -

Teilnehmer*innen:

- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Meggi Krieger, Evangelische Stiftung Alsterdorf / Q8 Horn
- Cagla Kurtcu, Gesundheitskiosk und 2 Studierende (Duales Studium Pflege)
- Bettina Rosenbusch, Billenetz/Lokale Vernetzungsstelle MüHoBi
- Ute Warringsholz, Kifaz Dringsheide

Gäste:

- Janina Kranert und Wiebke Rodewald, Ev. Krankenhaus Alsterdorf

1. Vorstellung des Projekts „Besser Gesund Leben“

Janina Kranert und Wiebke Rodewald stellen ihr Projekt „Besser Gesund Leben“ vor, das im Rahmen von FaPP-MgB stattfindet:

Das vom Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geförderte Projekt „Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (FaPP-MgB)“ möchte die Gesundheit, Resilienz und Lebensqualität von erwachsenen Menschen mit Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung verbessern. Die neue Versorgungsform wird dabei kontinuierlich gesteuert und evaluiert. Im Mittelpunkt stehen gemeinsam von Pflegeexpert*innen und Menschen mit geistiger Behinderung entwickelte Präventionspläne zur Gesundheitsförderung in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Suchtbewältigung.

- Inhaltlich stehen bei den Aktivitäten in Hamburg Stressbewältigung, Sucht und Bewegung im Mittelpunkt.
- Zielgruppe: Menschen mit Lernbehinderung/geistiger Behinderung, kann auch gekoppelt sein mit körperlicher Behinderung, Altersgruppe: ab 18 Jahren, in ganz Hamburg
- Zeitraum: Seit Oktober 2022 läuft die Studie für 2 Jahre. Darin wird erhoben, welche positiven Auswirkungen auf die Gesundheit durch die Aktivitäten erreicht werden.
- Die Teilnehmenden werden 1 Jahr lang begleitet.
- Ablauf: Kennenlernetreffen / Feststellen individueller Bedarfe / Entwickeln individueller Präventionsplan
- Vorhandene Bedarfe in den Bereichen:
 - Ernährung / Gewichtsreduktion
 - Bewegung: gerne Schwimmen, dafür wird Begleitung benötigt. Auch Fitness-Studios sind gut, allerdings häufig zu teuer (Möglichkeit: eventuell im Boberg-Krankenhaus)
 - Entwöhnung vom Rauchen
- Maßnahmen für die Teilnehmenden sind nicht im Projekt finanziert, die Finanzierung muss über die Krankenkassen oder andere Geldgeber besorgt werden.
- Weitere Informationen: <https://projekt-besser.de/ueber-uns/>

2. Information zum neuen Präventionsgesetz

Katharina Hauschildt berichtet, dass das neue Präventionsgesetz am 15.05. verabschiedet wurde:

- 53 Cent pro Versichertem werden von den Krankenkassen für Gesundheitsförderung und Prävention zur Verfügung gestellt.
- Neu ist, dass sich die Kassen für Projekte als ARGE's (Arbeitsgemeinschaften) der gesetzlichen Kassen aufstellen müssen.
- Die neuen Regelungen gelten ab 01.01.2024.
- Für die Arbeit von MüHoBi ergeben sich keine Veränderungen.

3. Aktuelle Mitteilungen

Cagla Kurtcu:

- Der Gesundheitskiosk wird nach dem Ausstieg mehrerer Krankenkassen seit Januar 2023 allein von den Krankenkassen AOK und MobilOil finanziert.
- Durch die Reduzierung der Finanzmittel musste das Angebot eingeschränkt werden (z.B. kürzere Öffnungszeiten). Es können zur Zeit nur Mitglieder der AOK und MobilOil beraten werden.
- Sie hoffen zum Jahresende 2023 auf die Übernahme in die Regelversorgung durch das Bundesgesetz, das zur Zeit erstellt wird. Dann wären die Angebote wieder für alle Bewohner*innen offen.
- Es laufen Beratungsangebote für alle Altersgruppen, außerdem Kurse z.B. Inkontinenz, Rückenprobleme, Stress, Fit im Alter, und weitere.
- Der Raum im Gesundheitskiosk ist zum Teil noch frei, weitere Angebote von Externen sind machbar, auch gemeinsame Aktivitäten können gerne gestartet werden.
- Der Gesundheitskiosk sucht examinierte Pflegekräfte, am besten mit afghanischen oder polnischen Sprachkenntnissen.

Bettina Rosenbusch:

- Die Standortanalyse Im Quartier Dringsheide/Haferblöcken ist am 20.04.2023 gestartet mit sehr aktiver Beteiligung von Akteur*innen aus dem Quartier. Die drei Termine werden bis zum Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein.
- Der Aktions- und Informationsstand von MüHoBi auf dem Stadtteilstadt Horn am 10.06.2023 war ein großer Erfolg: Kinder haben ca. 165 Portionen Obstsalat zubereitet (und gegessen), dazu gab es viele gute Gespräche rund um Ernährung und Gesundheit sowohl mit den Kindern als auch mit ihren erwachsenen Begleitpersonen.
- Es stehen noch Projektmittel bei MüHoBi zur Verfügung, neue Projektideen/-anträge sind willkommen.

Ute Warringsholz:

- Montags von 10-13 Uhr läuft im Kifaz Dringsheide ein niedrigschwelliger Deutschkurs für Frauen (ohne Kinderbetreuung), er ist kostenfrei – weitere Teilnehmerinnen können gerne dazu kommen.

Meggi Krieger:

- Der Bericht für Barrierefreiheit wurde an den Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer übergeben, Ziel ist unter anderem, eine Ansprechperson für Barrierefreiheit im Bezirksamt zu bekommen.
- Meggi scheidet aus dem Beirat MüHoBi aus, da ihr Projekt Q8 in Horn ausläuft. Es wäre gut, wenn der Blickwinkel auf Menschen mit Handicap auch weiterhin im Beirat vertreten wäre, von daher fragen Meggi und Bettina Kendra Eckhorst aus dem Rauhen Haus, ob sie im Beirat mitarbeiten möchte.

Liebe Meggi, vielen herzlichen Dank für dein tolles Engagement und alles Gute bei deinen nächsten Aufgaben!

Nächste Treffen des Beirats MüHoBi:

- **Mittwoch, 13.09.2023, 15 Uhr bis ca. 16:30 Uhr im Billenetz-Büro (oder an einem anderen Ort in Präsenz)**
- **Mittwoch, 29.11.2023, 15 Uhr bis ca. 16:30 Uhr**

Bettina Rosenbusch, 12.07.2023